

Montag, 19. Juni 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Spaß für die ganze Familie

Rund zweitausend Besucher bei Knax-Tag in Bebra

VON WILFRIED APEL



So gelenkig und sprunghaft wie diese Mädchengruppe des Tanzstudios Spotlight muss man erst mal sein: Die jungen Damen waren eine der Hauptattraktionen des von der Sparkasse veranstalteten Knax-Tages.

Bebra – Ob Sparkassenvorstandsmitglied Thomas Walkenhorst bei seinem Besuch auf dem Bebraer Mehrzweckplatz in einer der Hüpfburgen mithüpfte oder sich eine Zahnbürste mit Namen anfertigen ließ, ist nicht überliefert. Eine sich immer wieder erneuernde, große Anzahl von Knax-Club-Mitgliedern aus dem ganzen Kreis und Einfachmal-so-Vorbeischauenden hatte auf jeden Fall viel Spaß beim alljährlich veranstalteten Knax-Tag.

„Wir rechnen mit knapp 2000 Besuchern“, sagte Marketing-Leiter Alfons Retting am späten Samstagvormittag, als sich das Interesse der Knaxianer nach der offiziellen Begrüßung durch Lisa-Maria Kurz auf die Tanzvorführungen der jungen Damen des Bebraer Tanzstudios Spotlight konzentrierte. Angeleitet von Felicitas Dischert präsentierten sie, wie immer herrlich gewandert, tolle Tänze zu eingängigen, von DJ Moe aufgelegten Hits.

Zu den doch recht hohen Temperaturen passte der Alvaro-Soler-

Gassenhauer „Sofia“ vielleicht am besten. Aber auch, wie die tanzbegeisterten Mädels „Nobody is Perfect“ und „Jeder ist anders, jeder ist gut“ interpretierten, kam bestens an – zumal sie auf diese Art und Weise verdeutlichten, dass einer für den anderen da sein soll.

Der entsprechende Gedanke war auch leitend für Reinhold Bleß und seine sechs Männer von der Kreisverkehrswacht, die an ihrem Stand unter anderem zum Ausprobieren des Fahrradsimulators, des Reaktionstestgeräts und des Rauschbrillenparcours einluden.

Eine besondere Attraktion war darüber hinaus der Überschlagsimulator, in dem man in einem auf das Dach gedrehten Auto üben konnte, wie man situationsgerecht den Sicherheitsgurt löst und sich „herausscrollt“. Das fand nicht nur Elke Kopenhagen aus Rotenburg interessant, die zusammen mit ihrer mit Familie in Obersuhl wohnenden Tochter Sonja beobachtete, wie Enkeltochter Hannah gleich nebenan in einer Art Einkaufskorb eine Art Rollrutschbahn hinunterrollte. Das Trio war schon recht früh auf dem Mehrzweckplatz unterwegs, was Hannah vor allem für Hüpfburgbesuche nutzte. Oma Elke hätte sich irgendwann einen Sitzplatz gewünscht, aber den gab es „nur“ am Essensstand, wo man sich mit Grillspezialitäten eindecken konnte.

Dabei zeigte sich die Sparkasse großzügig. Was auch für so manches „Mitleid“ galt, das das Veranstaltungsteam für Knax-Club-Mitglieder bereithielt. „Wir haben sowohl bei der Auswahl der Geschenke als auch beim Einkauf auf Nachhaltigkeit geachtet und diesmal unter anderem Gartenkresse-Samen in die „Geschenktüte“ getan, erläuterten Alfons Retting und Veranstaltungsleiter Daniel Horn. Das könnte bei entsprechender Unterstützung im Elternhaus zu gesünderem Essen und zu gesünderem Leben führen, wozu beim Knax-Tag auch der Arbeitskreis Jugendzahnpflege mit aufklärenden Broschüren und der Überreichung von Zahnbürsten, in die Renate Lissek und Iris Schwab mithilfe eines Gravographen auf Wunsch die Namen der vorbeischauenden Kinder eingravierten, beitragen wollte.

Dass man sich schminken lassen, auf Büchsen werfen und am Stand der Feuerwehr auf ein brennendes Objekt spritzen konnte, war fast schon selbstverständlich. Was nicht nur Sergej Jülch, der mit Ehefrau Anna und vierköpfigem Nachwuchs aus Friedlos angereist war, freute: „Es ist wirklich toll, dass die Sparkasse eine so schöne Veranstaltung für Kinder auf die Beine stellt!“